

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Zu BMUKK-GZ: 618/0117-III/5/2006

63.

Ausschreibung einer Stelle einer Abteilungsvorständin/ eines Abteilungsvorstandes an der HTBLVA für Bau und Kunst Innsbruck, Trenkwaldersstraße

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 9. Oktober 2007, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 11. Oktober 2007, folgende Stelle ausgeschrieben:

„Im Bereiche des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

Höheren technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt für Bau und Kunst 6020 Innsbruck, Trenkwaldersstraße 2

die Stelle einer Abteilungsvorständin/ eines Abteilungsvorstandes der Verwendungsgruppe L1 für den Bereich Abteilung Bautechnik mit besonderer Berücksichtigung des Tiefbaus mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehene Wirkungsbereich zur Besetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerberinnen/Bewerber in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung erfüllen, sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Ausschreibung richtet sich bevorzugt an Personen, die die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in wenigstens zwei fachtheoretischen und/oder fachpraktischen Unterrichtsgegenständen aufweisen, die für die in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte (-zweige) eine zentrale Bedeutung haben.

Für die Erfüllung der Aufgaben dieses Arbeitsplatzes sind zusätzlich umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der

Bautechnik erwünscht, wie sie in einem Bauingenieurstudium an einer Technischen Universität erworben werden.

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerberinnen/Bewerbern im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen der Bewerberin/des Bewerbers über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen ange-schlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es der Bewerberin/ dem Bewerber freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmung des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Service/ Formulare**, heruntergeladen werden.

Ende der Bewerbungsfrist ist der 12. November 2007.

Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden können**, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

GZ- IVa-2016/1453

Jahrgang 2007 · Stück X
Innsbruck, 15. Oktober 2007

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

63. Ausschreibung einer Stelle einer Abteilungsvorständin/eines Abteilungsvorstandes an der HTBLVA für Bau und Kunst Innsbruck, Trenkwaldersstraße
64. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen
65. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Grand Prix Finale der Rhythmischen Gymnastik
66. Herbstfortbildungstagung für Schulärztinnen und -ärzte
67. Schulaktion: "Kulturelles Erbe. Tradition mit Zukunft"
68. Interpädagogica 2007 in Salzburg
69. Leistungsbilanz der Tiroler Kulturservicestelle im Schuljahr 2006/07

Mitteilungen des Medienzentrums 10/2007

Medien im Verleih der Medienzentren
Neu im Medienzentrum: Knotenpunktsystem und Medienpauschale

Sonstige Mitteilungen

Jugendrotkreuzkalender
Oktober/November
Schreibmaschinenmuseum in Wattens

Personalnachrichten 10/2007

Termine und Fristen



64. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstelle an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus.

Bezirk Imst
Hauptschule Silz

Bezirk Kitzbühel
Volksschule Brixen i.Th.
Hauptschule Kitzbühel

Bezirk Lienz
Volksschule Thal

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs – Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2

Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrerinnen/Landesvertragslehrern zulässig.

**Als Ausschreibungstag gilt der 17. Oktober 2007.
Die Bewerbungsfrist endet am 31. Oktober 2007.**

LSR-GZ: 101.01/5-07

65. Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit der die Schulaktion im Rahmen des Grand Prix Finales der Rhythmischen Gymnastik zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die von der Gesellschaft zur Förderung der Rhythmischen Gymnastik und vom Allgemeinen Sportverband Österreichs, Landesverband Tirol, im Rahmen des Grand Prix Finales der Rhythmischen Gymnastik am 16. November 2007 in Innsbruck veranstaltete Schulaktion für die beim ASVÖ-Landesverband angemeldeten Klassen und Begleitpersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
LR Dr. Erwin Koler

66. Herbstfortbildungstagung für Schulärztinnen und -ärzte

Der Landesschulrat für Tirol lädt die Tiroler Schulärztinnen und Schulärzte in Zusammenarbeit mit der Tiroler Ärztekammer und der Landessanitätsdirektion zur nächsten Herbstfortbildungstagung ein.

Ort: **Volksschule Innere Stadt, 6020 Innsbruck Angerzellgasse 12** (zwischen Stadtsaal und Museumstraße, 2. Stock/Medienraum),
Zeit: **Samstag, 10. November 2007,**

8:45 bis 12:45 Uhr

Programm:

- 08.45 Uhr: Eintreffen der TeilnehmerInnen
09.00 Uhr: Begrüßung durch Frau Direktorin Eva Nora Hosp
09.15 Uhr: Dr. Anton Mayr, Facharzt für Zahnheilkunde in Imst und Zahnprophylaxereferent der Tiroler Ärztekammer: „Mundgesundheit für's ganze Leben“
10.00 Uhr: Dr. Roswitha Ladurner, Hauptschule und Polytechnische Schule Fieberbrunn: „Schulärztin auf dem Lande“
10.45 Uhr: Kaffeepause mit Imbiss
11.30 Uhr: Univ.Doz. Dr. Heinz Kofler, Facharzt für Dermatologie, Allergologie und Venerologie, Leiter des Allergieambulatoriums Hall in Tirol: „Allergien im Schulalter“
12.15 Uhr: Bericht von Dr. Rita Schwarz, Schulärztliche Referentin der Tiroler Ärztekammer
12.30 Uhr: Bericht des Landesschularztes

Jeweils nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Bei Interesse anschließend Führung durch das moderne Schulgebäude. Für den Fortbildungskatalog der Tiroler Ärztekammer werden 3 Punkte Allgemeinmedizin anerkannt. Die Schulärztinnen und Schulärzte der mittleren und höheren Schulen können an die Direktion eine Reiserechnung stellen. Besonders freut die Organisatoren auch die Teilnahme von Schulärztinnen und Schulärzten aus dem Pflichtschulbereich!

Zu BMUKK-GZ: 10.059/0007-IV/7b/2007

67. "Kulturelles Erbe. Tradition mit Zukunft" Eine österreichweite Schulaktion zur Bewusstseinsbildung für das kulturelle Erbe

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur führt die Schulaktion "Kulturelles Erbe. Tradition

on mit Zukunft" im Schuljahr 2007/2008 in Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt, der Österreichischen UNESCO-Kommission und Kulturkontakt Austria durch.

Die Aktion soll Schulen anregen, sich im fächerübergreifenden Projektunterricht mit kulturellem Erbe, mit "Denkmälern" aller Art, zu befassen. Die Definition von "Denkmal" ist breit angelegt und schließt Welterbestätten ebenso ein wie lokale und regionale Kultur- oder auch Naturdenkmale und die Ausdrucksformen des immateriellen Kulturerbes (Musik, Sprache, Handwerk etc.). Ziel der Schulaktion ist es, das Bewusstsein von jungen Menschen für die Bedeutung des kulturellen Erbes in Österreich zu stärken und ihr Verständnis für die Erhaltungswürdigkeit des materiellen und des immateriellen Erbes zu wecken.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller Schularten ab der 3. Schulstufe.

Die Schulen wählen selbstständig das Thema ihres Projektes sowie die Arbeitsweise und reichen ihr Konzept bis 7. Dezember 2007 beim Projektbüro ein. Die Projekte können fächerübergreifend und auch schulübergreifend angelegt sein. In die Schulprojekte sollen Experten und Expertinnen aus den Bereichen Denkmalschutz, Denkmalpflege, immaterielles Kulturerbe etc. eingebunden werden. Bei der Vermittlung von Kontakten zu Experten und Expertinnen ist das Projektbüro behilflich.

Die Europäische Union hat das Jahr 2008 zum "Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs" erklärt. Daher soll bei der Projektidee, Konzeption und Durchführung besonders auf den interkulturellen Dialog eingegangen werden.

Im Jänner 2008 wird eine Fachjury aus den eingereichten Konzepten diejenigen auswählen, die bei der Durchführung finanziell unterstützt werden (die Unterstützung beträgt max. 1.500,- pro Projekt). Die Jury achtet bei ihren Entscheidungen auf die Altersbezogenheit der Konzepte und die Realisierungsmöglichkeiten, um eine Ausgewogenheit bei der Beurteilung der Projektideen der verschiedenen Schulstufen und Schularten zu gewährleisten. Kulturkontakt Austria wird Anfang

Oktober 2007 allen Schulen einen Folder mit den Informationen über die Schulaktion, über die Voraussetzungen zur Teilnahme und Anmeldung sowie über den Zeitplan zusenden.

Projektbüro

Kulturkontakt Austria
"Kulturelles Erbe. Tradition mit Zukunft"
Universitätsstraße 5, 1010 Wien
Tel.: 01/523 87 65-24
Fax: 01/523 89 33
Mag. Gabriele Bauer
E-Mail: gabriele.bauer@kulturkontakt.or.at

Weitere Informationen

www.kulturleben.at/tradition-zukunft

Es wird gebeten, eine Kopie des Antrages an die Tiroler Kulturservice-stelle des LSR für Tirol zu senden.

Zu BMUKK-GZ: 10.060/0137-Präs./Messen/2007

68.

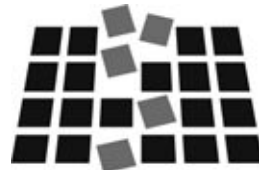
Interpädagogica 2007 in Salzburg

Vom 22. bis 24. November 2007 findet im Messezentrum Salzburg die „Interpädagogica“, Österreichs große Schul- und Bildungsmesse, statt. Diese Veranstaltung bietet LehrerInnen, SchulleiterInnen, VertreterInnen von Schulbehörden, sowie allen Bildungsinteressierten ein umfangreiches Ausstellungsprogramm, das unter anderem neueste Lehr- und Lernmittel, Lehrsysteme, Lehrprogramme von der Grundschule bis zur Universität, audiovisuelle und elektronische Medien, Bücher, Zeitschriften, Jugendliteratur, Veranstaltungszentren usw. zeigt.

Die „Interpädagogica“ wird auch heuer wieder durch die Spezialbereiche „Mini-World“ (alles für den Kindergarten) und den Schwerpunkt „Sport“ (Fitness- und Sportanlagen) erweitert. Die „FISPA“ wird im Rahmen der Interpädagogica 2007 durch den Schwerpunkt Sport ersetzt.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wird auf der Interpädagogica 2007 mit einem großen Center vertreten sein, auf dem wieder zahlreiche interessante Inhalte präsentiert werden. Die Teilnahme an Vorträgen und Work-

shops wird vom BMUKK als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.



69. Tiroler Kulturservice-stelle Leistungsbilanz der Tiroler Kulturservice-stelle im Schuljahr 2006/07

2329mal traten Kulturschaffende der unterschiedlichsten Bereiche im Schuljahr 2006/2007 im Klassenzimmer auf und aktivierten bzw. sensibilisierten das kulturelle Bewusstsein der Tiroler Schülerinnen und Schüler. Der Wirkungsbereich der Tiroler Kulturservice-stelle erstreckt sich von den Volksschulen bis zu den Pädagogischen Akademien, was der nachfolgenden Statistik zu entnehmen ist.

Durchgeführte Veranstaltungen:

a) nach Fachbereichen:

Literatur	427
Medien	30
Theater	180
Tanz	322
Museumspädagogische Projekte	129
Sonderprojekte	58
Musik	784
Bildende Kunst	399

b) nach Bezirken:

Innsbruck-Stadt	411
Innsbruck-Land	648
Imst	193
Landeck	100
Reutte	74
Kufstein	323
Kitzbühel	154
Schwaz	292
Lienz	134

c) nach Schultypen:

Volksschule	1263
Hauptschule	568
Polytechnische Schule	32
Sonderschule	66
Fachberufsschule	3
Allgem. bildende höhere Schule	254
Technisch-gewerbliche Schule	12
Handelsschule und -akademien	45
Lehranstalt für wirtschaftl. Berufe und Tourismus	49
Lehrer- und Erzieherbildung	37

Medien im Verleih der Medienzentren

Immer wieder brechen sie aus, oft ohne Vorankündigung. Vulkanausbrüche sind schwierig zu berechnen, da sehr viele Faktoren miteinbezogen werden müssen. In besiedelten Gebieten sind die Auswirkungen verheerend. Auf unserer DVD „Einführung in die Geologie“ erfahren Sie mehr über Entstehung und Auswirkungen von Vulkanen deren Phänomenen.

4690533 Einführung in die Geologie

Dieser Film zeigt in beeindruckenden Bildern die Ursachen und Auswirkungen von Vulkanismus. Zunächst werden die wichtigsten Prozesse der Plattentektonik erläutert, da sich Vulkane zu meist an den Grenzen der Kontinentalplatten bilden. Am Beispiel des Südens Italiens werden verschiedene vulkanische Phänomene anschaulich beschrieben. Spektakuläre Aufnahmen von Ausbrüchen des Ätna, des größten und aktivsten Vulkans Europas, zeigen die ganze Faszination dieser Naturgewalt.

4640214 Julius Cäsar

In Spielfilmsequenzen zeigt der Film die traditionelle Karriere eines zukünftigen Konsuls: die typische Ämterlaufbahn sowie militärische Erfolge als Statthalter in Gallien, die ihm Feldherrnruhm und Reichtum einbrachten. Andererseits veranschaulichen die Spielfilmsequenzen den Verfassungsbruch (Überschreitung des Rubikon mit einer Legion, Eroberung Roms, Bürgerkrieg), der Caesar zum Alleinherrscher machte und damit die Republik zur Diktatur. Die Ermordung Caesars im Senat beendet diesen politischen Umschwung und wirft die Frage nach der zukünftigen Regierungsform des Weltreiches auf.

4690383 Pflanzen:

Organe, Stoffwechsel, Vermehrung

Ohne Pflanzen gäbe es das Leben, wie wir es kennen, auf unserer Erde nicht. Das Arbeitsvideo zeigt in vier Kurzfilmen anschaulich und kompakt die wichtigsten Aspekte pflanzlicher Lebensformen. Kurzfilm 1 stellt den Pflanzenkörper mit seinen Grundorganen vor. Kurzfilm 2 behandelt Fotosynthese und Zellatmung. Kurzfilm 3 erläutert den Bau zwittriger Blüten und die geschlechtliche Fortpflanzung, während Kurzfilm 4 ausgewählte Formen ungeschlechtlicher Vermehrung zeigt.

4690498 Das Eichhörnchen

1:1-Überspielung von 1988: Der Film zeigt das Eichhörnchen bei Fortbewegung, Futtersuche und Nahrungsaufnahme. Er veranschaulicht Instinktabläufe beim Schälen eines Zapfens, Öffnen der Haselnusschale und Vergraben und Wiederauffinden des Wintervorrats. Einige Sequenzen zeigen Balz und Jungenaufzucht. In deutscher und englischer Sprachversion.

4690549 Der Bauernkrieg

Der Bauernkrieg von 1524-1526 gilt als früher Protest gegen die Willkür des mittelalterlichen Herrschaftssystems. Der Film führt in die Hintergründe der Aufstände im Süden des alten Reiches ein und stellt Bezüge zur Herrschaftspraxis einerseits und zur Krise der alten Religion andererseits her. Anhand einer einzigartigen zeitgenössischen Bilderchronik zeigt der Film am Beispiel eines Allgäuer Klosters die damaligen Ereignisse und vermittelt eine anschauliche Vorstellung für das Geschehen.



Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Kufstein, Lienz) entlehnbar. Alle Medien können im Online-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden.

Alle LandeslehrerInnen (und einige BundeslehrerInnen) sind im Tiroler Schulnetz bereits erfasst und können sich mit ihrem gewohnten Schul-Passwort über das Tirol-Portal <http://portal.tirol.gv.at> anmelden (Siehe auch auf der TIBS-Startseite den Quicklink

ePortal Tirol). Alle anderen Kunden können unter der bekannten Internet-Adresse www.medienkatalog.tsn.at das gesamte Angebot studieren und sich registrieren lassen.

Neu im Medienzentrum: Knotenpunktsystem und Medienpauschale

Aus Anlass der Schließung von vier Medienzentren (Reutte, Landeck, Schwaz, Kitzbühel) hat das Medienzentrum ein neues Vertriebssystem für die Medien entwickelt. Dieses Knotenpunktsystem wurde in den letzten Jahren im Bezirk Schwaz erfolgreich durchgeführt. Das neue System und die Senkung der Kosten der Medienpauschale ergeben interessante Möglichkeiten für die Schulen.

Das Modell Knotenpunktsystem:

- Die Knotenpunkte (zentrale Schulorte) werden wöchentlich an einem fixen Tag (etwa 35 mal im Schuljahr) mit bestellten Medien beliefert.
- Die als Knotenpunkt vorgesehene Schule stellt einen geeigneten Platz zur Verfügung, der von den Benutzern während des Schulbetriebs zugänglich ist.
- Umliegende Schulen holen die Medien am Knotenpunkt ab und geben sie auch dort zurück. Sie können den Knotenpunkt auswählen.

Das Modell Medienpauschale:

- Die Kosten des Medieneinsatzes sind pauschaliert und damit kostengünstig.
- Pro SchülerIn und Schuljahr sind nur € 1,80 zu zahlen. Die Medienabrechnung ist also genau berechenbar und erfolgt pro Schuljahr.
- Die Schule kann uneingeschränkt entleihen, die Verleihdauer beträgt zwei Wochen.

Die Kosten:

Variante 1:

Medienpauschale + 20% Lieferzuschlag:

Die Medienpauschale berechnet sich pro SchülerIn/Schuljahr mit € 1,80. Eine Mindestpauschale gibt es nicht mehr. Eine Schule mit beispielsweise 100

SchülerInnen zahlt also € 1,80 als Medienpauschale zuzüglich 20% Lieferzuschlag (€ 36) für die Knotenpunktlieferung, das macht € 216 im gesamten Schuljahr.

Variante 2:

Leihgebühr + Lieferpauschale

Die Lieferpauschale für die Knotenpunktlieferung ist je nach Schüleranzahl gestaffelt. Beispiele: Schulen bis 100 SchülerInnen zahlen € 45, bis 200 SchülerInnen fallen € 75 an. Die Leihgebühr der Medien ist separat zu entrichten.

Variante 3:

Persönliche Abholung der Medien im Medienzentrum

Hier ist nur die Leihgebühr zu entrichten. Beispiel: Eine DVD kostet € 1,50 für drei Tage, jeder weitere Tag € 0,50. (Ferien und Feiertage gebührenfrei).

Verleihstellen gibt es in

Innsbruck, Imst, Kufstein und Lienz.

Variante 4:

Medienpauschale ohne Lieferung an den Knoten

Kosten: pro SchülerIn und Schuljahr € 1,80. Die Medien werden in den Verleihstellen geholt.

Bestellvorgang

Optimal ist die Online-Bestellung über das ePortal Tirol:

<http://portal.tirol.gv.at> (siehe auch TIBS-Startseite als Quicklink) oder www.medienkatalog.tsn.at

Selbstverständlich werden nach wie vor Fax- oder E-Mail-Bestellungen entgegen genommen. Auch telefonische Bestellungen sind möglich.

Weitere Informationen:

Tiroler Bildungsinstitut-Medienzentrum,
Tel. 0512/508-4292,
medienzentrum@tirol.gv.at

Sonstige Mitteilungen



Jugendrotkreuzkalender Oktober/November 2007

- 18. Oktober 2007, 13:00-17:00 Uhr:**
Bezirkskonferenz Innsbruck-Land West
Gasthof Kranebitten
- 18. Oktober 2007, 14:30-17:30 Uhr:**
Erste Hilfe – Lehrscheinfortbildung
Reutte (Hauptschule Königsweg)
- 6. November 2007, 14:30-17:30 Uhr:**
Erste Hilfe – Lehrscheinfortbildung
Wörgl (Polytechnische Schule)
- 14. November 2007, 09:00-16:00 Uhr:**
Bezirkskonferenz Innsbruck-Land Ost
Gasthof Kranebitten
- 15. November 2007, 09:00-16:00 Uhr:**
Landeskonzferenz JRK-Tirol
JRK-Sekretariat (Hofburg)

Homepage: www.WirHelfen.at

Schreibmaschinenmuseum in Wattens

Im Schreibmaschinenmuseum der Marktgemeinde Wattens ist die 150-jährige Entwicklungsgeschichte der maschinellen Textbearbeitung hautnah zu erleben. Beginnend beim ersten Modell von 1864 des Tirolers Peter Mitterhofer bis zu den elektronischen Bildschirmmaschinen sowie den Vorläufern der Computer sind über 450 Modelle zu besichtigen. Bei den Führungen kann auf die Erfordernisse der Schulart sowie des Jahrganges individuell eingegangen werden. Ein kurzes Vorgespräch mit den zuständigen Lehrpersonen, verbunden mit einer Terminvereinbarung ist daher notwendig. Speziell für technische Schulen sind auch geöffnete Modelle vorhanden. Verschiedene Spezialmaschinen wie Blindenschrift- und Stenographiermaschinen stehen ebenso wie betriebsbereite Fernschreiber zur Verfügung. Auf verschiedene geschichtliche

Besonderheiten wie z.B. die Einführung des @ - Zeichens auf 100-jährigen Maschinen oder die Entstehung unserer heutigen Computertastatur wird bei Führungen gerne eingegangen. Für Schulklassen und interessierte Gruppen sind kostenlose Führungen bei freiem Eintritt jederzeit gegen Voranmeldung möglich. Bushaltestelle direkt vor dem Haus.

Der Verein der Professoren der Informationstechnologie (VPI) unterstützt das Museum.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag:
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag:
14.00 bis 19.00 Uhr
Telefon (nur während der Öffnungszeiten):
05224/54687
E-Mail :
schreibmaschinenmuseum@inode.at
www.smm-wattens.tsn.at
Schreibmaschinenmuseum Wattens,
A.-Angerergergasse 1, beim Gemeindeamt.

Personalnachrichten 10/2007

Verleihung schulfester Leiterstellen:

mit 01. September 2007:

VOLin Mag. Alexandria BOTT, VS Fischerstraße

SOL Dipl.-Päd. Andreas Waidhofer, Heilstättenschule Innsbruck

mit 01. Oktober 2007:

HOL Dipl.-Päd. Karl Helmut PAULI, HS Landeck

HOL Dipl.-Päd. Mag. Max SCHNEIDER, VS Zell a.Z.

Verleihung von Berufstiteln:

Oberstudienrätin:

Prof. Mag. Beatrix KIRCHLER, Villa Blanka

Oberstudienrat:

Prof. DI Peter NOCKER, HTBLVA Innsbruck, Trenkwaldstraße

Oberschulrätin:

FOL Dipl.-Päd. Rosina BRUNNER, FS für wirtschaftliche Berufe der Dominikanerinnen Lienz

Oberschulrat:

VD Dipl.-Päd. Günter EGERBACHER, VS Vorderthiersee

FOL Heinz HOLZNER, HTL Jenbach

Übertritte in den Ruhestand:

Bundeslehrerinnen und -lehrer:

mit 30. September 2007:

FOL OSR Wilhelmine BLASSNIG, HBLA Lienz

Landeslehrerinnen und -lehrer:

mit 31. August 2007:

HOLin Stefanie FINK, Private Hauptschule der Barmherzigen Schwestern, Innsbruck

HOL Peter KURZ, HS Vils

HOL Gottfried NOVACEK, HS Tannheim

HOLin Dipl.-Päd. Rosmarie PFEIFHOFER, HS Schönegg, Hall i.T.

HOLin Dipl.-Päd. Brigitte RIEDL, HS Imst/Unterstadt I

OLinFWE Margaretha RÖDHAMMER, VS Alpbach

VOL Karl UNTERTHINER, VS Schlitters

mit 30. September 2007:

OLfLÜ Hans BACHLECHNER, HS Sillian

HOL SR Johann BERGER, HS Reichenau

HOL Günther BILGERI, HS Landeck

HOL SR Leonhard DRASCHL, HS Sillian

VOLin Monika ENTSTRASSER, VS Tannheim

HOLin Dipl.-Päd. Irmgard FÖGER, HS Sillian

VOLin SRin Gunhilde GAWRILOWICZ, VS Wörgl I

HOLin SRin Ingeborg HANSER, HS Matrei i.O.

HOL Dipl.-Päd. Hans Werner KAPPACHER, HS Prutz

HOLin Brigitte NAGELE, HS Zirl

HD Otto PÖGLER, HS Landeck

VDin Edith SIEGL, VS Brixen i.Th.

HOLin Dr. Sonja STIEGELBAUER, HS Untermarkt, Reutte

Todesfälle:

Bundeslehrerinnen und -lehrer:

am 21.09.2007: Prof. Ernst GARTNER, ehem. BRG Reutte

Landeslehrerinnen und -lehrer:

am 31.07.2007: VHLin i.R. Anna HANSER, Wattens

am 15.08.2007: HOL Ferdinand KÖCK, Imst

am 23.08.2007: OSRin HDin i.R. Maria TURNWALD, Rum

am 01.09.2007: VOLin i.R. Martha ERLER, Innsbruck

am 05.09.2007: VD i.R. OSR Johann LANZINGER, Fieberbrunn

am 06.09.2007: VHLin i.R. Aloisia PLATZER, Aldrans

am 06.09.2007: VDin i.R. Rosa MAIR, Mieming

am 16.09.2007: HHL i.R. SR Alois ZANGERLE, Schönwies

Termine und Fristen:

Bewerbungen um die Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen 31. Oktober 2007

Bewerbungen um die AV-Stelle an der HTBLVA Innsbruck, Trenkwaldstraße 12. November 2007

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landeschulrat für Tirol

Schriftleitung: Bernhard Deflorian

Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck

Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,

Rossaugasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 02Z031317 M